MICHAELSBOTE

Februar | März 2021

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Foto: U. Döring

EINGELADEN

5 Gedenkvesper zum 50. Todestag von Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

11 Abendmahlskurs für Kinder

Online-Gebetsgruppe

13 Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

16 Ökumenische Bibelwoche 2021

16 Kirchenputz – Aufruf zur Mithilfe

TEILNEHMEN

6 Kinder- und Jugendgruppen, Senioren- und Bibelkreise, Kirchenmusik

BERICHTET

12 Berichtet aus dem Kirchenvorstand

14 Zum Bau unseres neuen Gemeindezentrums

INFORMIERT

10 Planänderung bei den Kinderbibeltagen

16 Ausschreibung Stelle als Bundesfreiwillige/Bundesfreiwilliger

14 Anteilnehmen

17 Humor

18 Anschriften und Impressum

19 Kinderseite

Liebe Gemeinde,

mit dem neuen Michaelsboten bekommen Sie die aktuellen Informationen aus unserer Gemeinde in die Hand. Wie aktuell sie aber wirklich sind, entscheidet sich natürlich daran, was sich alles zwischen dem Schreiben dieser Zeilen (08.01.) und dem Zeitpunkt, wo Sie sie lesen, verändert hat. Genau das ist die Schwierigkeit in diesen Zeiten. Wir fahren auf Sicht, müssen und wollen immer wieder unsere Gemeindearbeit auf die je aktuelle Situation hin anpassen. Deshalb bitten wir Sie, zugleich die aktuellen Informationen auf unserer Homepage www.michaelsengel.de und in den Schaukästen zu beachten. Dem Kirchenvorstand ist auf alle Fälle wichtig, mit viel Augenmaß unsere Gemeinde auch durch diese Zeit zu führen. Dies heißt konkret, eine Balance zu finden zwischen dem Möglichen, dem Verantwortbaren und dem Gewünschten. Das ist gar nicht leicht.

Dieser Michaelsbote greift aus der Sicht unseres Glaubens Gedanken und Texte

auf, die sich mit der Pandemie beschäftigen. So bat ich unser Gemeindeglied Anja Walther-Ruf über ihre Erfahrung als leitende Ärztin der Corona-Station des St.Joseph-Stifts zu berichten - auch und besonders, was die täglichen Bilder vom Leid und Sterben mit ihrem Glauben machen. Auf der Rückseite des Michaelsboten finden Sie ein Gebet, dass ich im Herbst in der Kirche des Franziskanerklosters auf dem Hülfensberg im Eichsfeld fand und das mich sehr angesprochen hat. In Rücksprache mit den Mönchen habe ich es an manchen Stellen umformuliert und mit einem Foto vom Hülfensberg hinterlegt.

Auf einen Artikel von Martin Schleske, dem Geigenbaumeister, Physiker und Christen, bin ich in diesen Tagen gestoßen. „Der Schrei des Raben" ist in meinen Augen die radikalste theologische Deutung der gegenwärtigen Pandemie, welche er mit den Plagen des Alten Testamentes vergleicht. Wir Menschen sollen durch sie lernen, unser Handeln zu ändern, v.a. im Blick auf dem Umgang mit der uns anvertrauten Schöpfung. Denn unsere Mitgeschöpfe stöhnen unter uns Menschen, die ganze Schöpfung sehnt sich nach Erlösung. (vgl. Römer 8, 18ff). In meinem Michaelsgruß zum 1. Sonntag nach Epiphanias nehme ich diesen Gedanken auf, womit ich Sie herzlich einlade, unseren Youtube-Kanal im Blick zu behalten, wo regelmäßig Andachten mit Musik und einem geistlichen Wort erscheinen, solange wir keinen Gottesdienst in der Kirche feiern. Wer diesen Kanal nicht nutzen kann oder möchte, ist eingeladen, die jeweilige Andacht in gedruckter Form von der Kirchentür oder im Pfarrhaus abzuholen.

Bleiben Sie behütet in dieser so besonderen Zeit! - Und haben Sie aufeinander Acht, vor allem auf jene, von denen Sie wissen, dass sie allein leben. Schon ein Anruf zeigt ihnen, dass sie nicht vergessen sind.

Ihr Pfarrer Ulf Döring

* Solange eine erhöhte Abstandsregel gilt, bieten wir zu dieser Zeit einen zweiten Gottesdienst an! Bitte informieren Sie sich vorher, ob er an diesem Tag wirklich statt findet.

07. Februar | Sexagesimae
09:30 & **11:00*** Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*

---

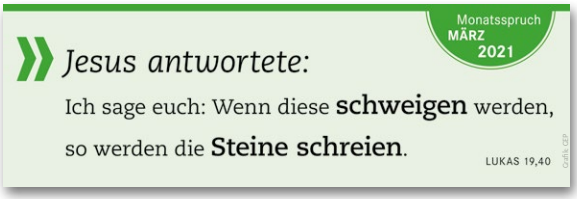
14. Februar | Estomihi
09:30* & **11:00** Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*

---

21. Februar | Invocavit
09:30 & **11:00*** Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*
10:00 Uhr **Regionaler Familiengottesdienst** in Weißig
im Rahmen der Kinderbibeltage *Kinderbibelwochenteam*

---

28. Februar | Reminiscere
09:30 Uhr & **11:00*** Uhr **Gottesdienst** mit Begrüßung der Neuzugezogenen
und Taufgedächtnis Januar bis März *Pfarrer Ulf Döring*



07. März | Okuli
09:30 & **11:00*** Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Karsten Hellwig*

---

14. März | Laetare
09:30* & **11:00** Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*

---

21. März | Judika
09:30 Uhr & **11:00*** Uhr **Regionaler Gottesdienst** *Prädikant Friedhard Förster*

---

28. März | Palmsonntag
09:30 & **11:00*** Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*

01. April | Gründonnerstag
19:00 Uhr **Abendmahlsfeier** in der Kirche *Pfarrer Ulf Döring*

02. April | Karfreitag
09:30 & **11:00*** Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem Abendmahl *Pfarrer Ulf Döring*

04. April | Ostersonntag
05:30 Uhr **Osternachtsfeier** *Stefan Irrgang, Gem.päd. Ralph Moses und JG*
09:30 & **11:00*** Uhr **Familienfestgottesdienst** mit Taufgedächtnis *Pfarrer Ulf Döring*

05. April | Ostermontag
10:00 Uhr **Regionalgottesdienst** in Bad Weißer Hirsch

BLICK ZU DEN SCHWESTERKIRCHGEMEINDEN

Gedenkvesper zum 50. Todestag von Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Montag, **22. Februar**, **19:30 Uhr**, **Ev. Kirche Loschwitz** (Pillnitzer Landstr. 9)

Kompositionen von Rudolf Mauersberger für Chor a cappella und mit Orgel- und Klavierbegleitung, Orgel-Solo, Ausschnitte aus Streichquartett fis-Moll und Klaviertrio c-Moll.

Ausführende:

Solisten-Ensemble „AuditivVokal Dresden“

„Edenquartett Dresden“ (Mitglieder Staatskapelle und Dresdner Kapellsolisten)

Nikolaus Branny, Klavier

Kantor Tobias Braun, Orgel

Prof. Dr. Michael von Brück, Regensburg, Ansprache

Pfarrer Markus Deckert, Liturg

Die Vesper kann - wegen möglicher Corona-Beschränkungen - ggf. im Internet verfolgt werden.
Link bei www.auditivvokal.de

Für den Vesperbesuch in der Kirche ist der Erwerb eines Programms erforderlich (3,- €.)

Die hier abgedruckten Termine der Gruppen und Kreise sind für den Fall, dass wir zu einer gewissen Normalität zurückfinden. Die Leitenden kommunizieren mit den Mitgliedern ihrer Gruppe, was jeweils wann wieder möglich ist.

Eltern–Kind–Kreis | *singen - spielen - basteln | Kaffee - Tee - Kuchen | Zeit zum Erzählen und Austauschen* **Pfarrsaal | Dienstag | 16. Februar | 16. März | 9:30** bis 11:00 Uhr

---

Kinder- und Jugendgruppen | *Kinder-und Jugendraum (R108) in der Rossendorfer Str. 108*

Körnerbande | *Christenlehre* **| 1. - 4. Klasse**

mittwochs | **16:00** Uhr bis 17.00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Jungenschar | *Freizeitgruppe für Jungen* | **Klasse 5 - 7**

donnerstags | **gerade KW** | **17:30** Uhr bis 19:00 Uhr **| Kinder- und Jugendraum**

Mädchenschar | *Freizeitgruppe für Mädchen* | **Klassen 5 - 7**

freitags | **gerade KW** | **16:30** Uhr bis 18:00 Uhr | **Pfarrsaal**

Pfadfinder

1.-2. Klasse | dienstags | 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr **| Kinder- und Jugendraum**

3.-5. Klasse | mittwochs | 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr **| Kinder- und Jugendraum**

6.-7. Klasse | freitags | 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr **| Kinder- und Jugendraum**

ab 8. Klasse | freitags | 17:00 Uhr bis 18:30 **| Kinder- und Jugendraum**

Konfirmand*innen | dienstags | 16:00 und **17:30** Uhr **| Pfarrsaal**

Klasse 7 | **ungerade Woche** | **16. Februar** | **02.**, **16.** und **30. März**

Klasse 8 | **gerade Woche** | **23. Februar** | **09.** und **23. März**

Konfirmandenfahrt **| 19. bis 21. März**

Junge Gemeinde | **freitags** | **19:00** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

NEXT LEVEL | für junge Erwachsene ab 18 Jahren | **ungerade KW** | **19:30** Uhr | **R108**

Bibelstunden in unseren Seniorenheimen | **16.00** Uhr

R. Frielingheim | Wachbergstr. 6 | Mittwoch | **17. Februar** und **17. März**

Ruheheim Bühlau | Hegereiterstr. 4 | Donnerstag | **18. Februar** und **18. März**

Offenes Bibelgespräch für Jung und Alt | **Pfarrsaal St. Michael Bühlau** | **19.00 Uhr**

Freitag | **05.** und **19. Februar** | **05.** und **19. März**

Gebet in der Stille | *Gemeinsam auf die Herrnhuter Losung hören, miteinander einen Choral singen, in der Stille vor Gott sein und mit dem Vaterunser und gesegnet in den Tag gehen.* ***(Findet statt!)***

dienstags | **7:00** bis 7:30 Uhr | **Altarraum St. Michaelskirche**

Für junge und ältere Senioren | Mittwoch | 15:00 Uhr | St. Michaelskirche

03. März | Die biblische Botschaft gemalt von Sieger Köder

| *Ulrich Merkel, Bezirkskatechet i.R.*

Kirchenmusik: Eine herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren!

Spatzenchor *ab 4 Jahre* | **mittwochs** | **16:30** Uhr | **St. Michaelskirche**

Vorkurrende *ab Vorschule* | **donnerstags** | **16:00** Uhr | **St. Michaelskirche**

Kurrende *3. bis 8. Klasse* | **donnerstags** | **17:00** Uhr | **St. Michaelskirche**

Instrumentalkreis | **Mittwoch** | **17:30** bis 18:30 Uhr | **St. Michaelskirche**

|**vierzehntägig** | *Termine offen*

Kantorei | **donnerstags** | **19:30** Uhr | **St. Michaelskirche**

Gospelchor *- free gospel generation -* | **dienstags** | **18:00** Uhr | **Gemeindesaal Bad Weißer Hirsch**

Posaunenchor | **montags** | **19:30** Uhr | **St. Michaelskirche Orgelempore**

Vorkurrende, Kurrende, Mädchen- und Jungenschar, Pfadfinder und Junge Gemeinde werden gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt und dem Staatsministerium für Soziales des Freistaates Sachsen.

Im folgenden Artikel berichtet unser Gemeindeglied Anja Walther-Ruf über ihre Erfahrung als leitende Oberärztin der Klinik für Innere Medizin am St. Joseph-Stift Dresden in der gegenwärtigen Pandemie - auch im Blick darauf, was diese mit ihrem Glauben macht.

Ich wurde in der letzten Zeit des Öfteren gefragt, wie sich die Corona-Pandemie auf meinen Glauben auswirkt. Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten.

Da sind natürlich ganz konkret die Kontakt-Einschränkungen in der Gemeinde selbst. Die sonst für den Glauben so wichtigen Begegnungen mit anderen Christen, die Gottesdienste, die Gemeindefeste und die für mich so wertvollen gemeinsamen Gelegenheiten, Gott durch Singen und Musik zu loben und spüren, alles gestrichen oder stark eingeschränkt.

Erschüttert das meinen Glauben? Nein.

Ich komme auch im Glauben mehr zu mir selbst, bin mehr im Zwiegespräch mit Gott und halte die Situation der fehlenden Gemeinschaft aus, weil ich weiß, dass wir irgendwann wieder Normalität leben werden. Das gibt mir Kraft.

Zum anderen sind da aber auch meine beruflichen Erfahrungen mit der Pandemie. Ich leite die Corona-Station in einer Dresdner Klinik und sehe tagtäglich die Schicksale, die das Virus mit sich bringt. Patienten mit schwerer Luftnot, ausgeprägter langanhaltender Schwäche, beginnendem Organversagen. Vielen Patienten können wir helfen mit hochdosiertem Sauerstoff, starken Medikamenten zur Unterdrückung der Immunreaktion und teilweise künstlicher Beatmung. Aber viele unserer Patienten verlieren auch den Kampf. Wir stehen hilflos daneben und können nur noch dafür sorgen, dass sie in den letzten Tagen und Stunden keine Luftnot oder Schmerzen erleiden müssen. Viele von uns Ärzten sind bis zu 14 Stunden täglich in der Klinik. Wir tun, was wir können, gehen oft über unsere Grenzen und müssen trotzdem zusehen, wie dieses fürchterliche Virus seine unbarmherzigen Finger ausstreckt und Leben für Leben nimmt.

Was macht das mit meinem Glauben? Erschüttert es ihn? Oh ja! Und wie!

Gott muss sich Fragen von mir anhören nach dem Warum und dem großen Sinn dahinter. Er hört mein Klagen, meine Verzweiflung und mein Bitten um die Aussendung von Vernunft. Vernunft für alle da draußen, die sich durch Unvernunft anstecken. Und er hört meine Wut. Die Wut über Aussagen, die das Virus und seine verheerenden Folgen verharmlosen. Das ist bitter. Mein Team kämpft mit übermenschlicher Belastung gegen eine Erkrankung an, die von anderen geleugnet wird.

Was soll ich dazu sagen?

Klar, es gibt viele SARS-CoV-2-Infektionen, die harmlos verlaufen. Aber ich sehe auch täglich Menschen, insbesondere ältere, bei denen die Erkrankung lebensbedrohlich wird. Sehr gern würde ich all die Kritiker einladen auf unsere Station, würde ihnen das Leid zeigen, vielleicht verstehen sie dann...

Verstehen musste auch ich. Und zwar sowohl die Behandler- als auch die Patientenseite. Aufgrund defekter Schutzmasken habe ich mich bei meinen Patienten angesteckt und durfte die Symptome eines mäßigen Covid-19-Verlaufes mit Lungenentzündung und schwerem Krankheitsgefühl, aber wenigstens ohne Krankenhauspflicht erleben. Tagelang im Bett, Sorge um meine Angehörigen, Sorge um die Klinik und ob sie das ohne mich schaffen. Was macht das mit meinem Glauben? Erschütterung? Nein! Stärkung. Wissen um Gottes Existenz. Trost durch Sein Versprechen, bei uns zu sein, was auch immer passiert. Dankbarkeit, dass ich es ohne größere Folgen überstanden habe.

Ja, ich glaube. An Gott und an Corona. Eines von beiden habe ich gesehen. Beide habe ich gespürt.

Alte (Advents-) Kalender als Michaelsshop-Rohstoff gesucht

Wir suchen alte „Andere Advent-“ und andere Kalender (mindest Bildgröße: A4) um daraus Briefumschläge für den Michaelsshop zu basteln. Wer welche abzugeben hat kann Sie gerne bei uns auf dem Heidemühlweg 20 vorbei bringen. Sie können Sich auch telefonisch gern unter 0351/2685248 melden, damit wir sie bei Ihnen abholen können.

Bitte nicht im Pfarramt melden bzw. abgeben :-)!

Vielen Dank! Uta und Marie-Helen Irrgang

Planänderung bei den Kinderbibeltagen

Aufgrund der verschobenen Winterferien und der Pandemie werden die Kinderbibeltage anders als geplant stattfinden. Sofern es die Gesamtsituation zulässt, möchten wir am 21. Februar, 9.30 Uhr, zu einem Familiengottesdienst in die Kirche Weißig einladen zum Thema „Hallo Gott, hörst du mich?“.

Am Gründonnerstag und Karfreitag, 1. und 2. April - kein Aprilscherz ;), laden wir zu zwei Kinderbibeltagen ein, an denen alle Kinder der Klassenstufen 1-6 teilnehmen dürfen. Dazu treffen wir uns (sofern es pandemiebedingt möglich ist) vom Vormittag bis zum Nachmittag in Weißig, erleben Gemeinschaft, singen, spielen, denken dabei an Passion und Ostern und gestalten gemeinsam mit euch die Andacht zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag in der Weißiger Kirche.

Weitere Informationen können ab März auf den Websiten der Kirchgemeinden abgerufen oder bei den Gemeindepädagogen erfragt werden.

Viele Grüße von Ralph Moses, Friederike Tschofen und Lucas Kämpf

Dank für Ihr Kirchgeld!

Ein ganz großes Dankeschön allen Gemeindegliedern, die im zurückliegenden Jahr mit der Zahlung des Kirchgeldes Ihre Kirchgemeinde unterstützt haben. Der Ertrag beläuft sich auf 44.769,75 Euro. Durch den Wegfall von Gottesdiensten während der Lockdowns und den damit verbundenen fehlenden Kollekteneinnahmen war und ist Ihr Kirchgeld um so mehr eine stabile finanzielle Säule unserer/Ihrer Kirchgemeinde. An dieser Stelle auch noch einmal ein Dank an all jene, die uns Ihre Kollekte für mehrere nicht stattgefundene Sonntagsgottesdienste überwiesen haben!

Anzeige

Aktuelle Informationen unter
www.willkommen-im-hochland.de

WILLKOMMEN
im Hochland e. V.

Abendmahlskurs für Kinder

Da im vergangenen Jahr corona-bedingt der Abendmahlskurs für Kinder ausgefallen ist, gibt es nun in diesem Jahr für Interessierte der Klassenstufen 3 bis 6 die Möglichkeit, an einer für sie zugeschnittenen Abendmahlseinführung teilzunehmen (unter der Voraussetzung, dass die dann geltenden Regeln diese ermöglichen). Danach dürfen die Kinder in unserer Gemeinde während der Gottesdienste ganz regulär beim Abendmahl dabei sein und eine Hostie sowie Traubensaft empfangen.

Der Kurs wird vor den Osterferien an zwei Nachmittagen (Mittwoch, 3. März und Mittwoch, 10. März) in der Zeit von 16.00 – 17.00 Uhr während der Körnerbande (Christenlehre) stattfinden. Wem diese Termine nicht möglich sind, kann auch alternativ am Samstag, 6. März von 10.00 bis 12.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung zum Abendmahlskurs kommen.

Anschließend an den Kinderabendmahlskurs laden wir alle teilnehmenden Kinder und ihre Eltern sowie Paten am 14. März um 11 Uhr in den Gottesdienst ein, wo feierlich das Erstabendmahl ausgeteilt wird!

Weitere Informationen und Anmeldungen zum Abendmahlskurs für Kinder können bei Ralph Moses erfragt werden!

Online-Gebetsgruppe

Evangelisch.de ruft ab sofort eine Online-Gebetsgruppe ins Leben. Unter dem Motto „Du bist nicht allein!“ wird auf www.coronagebet.de rund um die Uhr mindestens eine Person beten: Für die Kranken, für die, die besonders viel Arbeit haben, für die, die von wirtschaftlicher Not bedroht sind, für die Hilflosen, für die Helfenden, für die Sterbenden, für die, die gesund werden. Füreinander und miteinander zu beten, ist elementarer Ausdruck christlichen Lebens. So werden Sorgen und Ängste, aber auch Glück und Dank vor Gott gebracht. Klicke dich rein, bete mit, du bist nicht allein!

Liebe Gemeinde,

für das neue Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Schaffenskraft und vor allem Gottes Segen.

Der neu gewählte Kirchenvorstand (wir berichteten in der letzten Ausgabe) hatte seine erste turnusmäßige Sitzung am 2. Dezember des letzten Jahres. In dieser Sitzung wurde Herr Steffen Richter erneut zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes und Herr Pfarrer Ulf Döring zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zur Sicherstellung der reibungslosen Arbeit des Kirchenvorstandes wurden zwei weitere Stellvertreter gewählt: Herr Frank Gumbrich und Herr Bernd Habermann.

Nach langer und heftiger Debatte im Kirchenvorstand wurde am 13.01.2021 das Aussetzen der Gottesdienste seit Anfang Dezember mit sofortiger Wirkung zurückgenommen. Das bedeutet, dass ab sofort sonntags wieder Gottesdienste mit sehr beschränkter Besucherzahl (ohne Gesang und ohne gesungener Liturgie) stattfinden. Dabei wird die Dauer eines Gottesdienstes 45 Minuten nicht überschreiten. Die Anfangszeiten sind 9.30 Uhr und 11.00 Uhr. Zur Absicherung der Gottesdienste suchen wir noch Freiwillige, die für den reibungslosen Ablauf (Einlass, Platzanweisung, allg. Ordnerdienste) sorgen. Kindergottesdienste – wie auch weitere Gemeindeveranstaltungen - finden zunächst nicht statt.

Die über die Weihnachtszeit an Sonn- und Feiertagen nachmittags durchgeführte Kompromisslösung „offene Kirche“ wurde gut angenommen. Es kamen viele Gemeindeglieder zur stillen Andacht und Gebet und/oder genossen die in dieser Zeit erklingende Musik. Allen, die an der Ausgestaltung beteiligt waren und allen, die für die Sicherheit der offenen Kirche ihre Zeit investiert haben, danken wir ganz herzlich. Und auch den Besuchern, die die vorgegebenen Corona-Regelungen klaglos eingehalten haben sei herzlich gedankt.

Die diesjährige Konfirmation wird auf Grund der Corona-Pandemie auch wieder verschoben. Es wird angeregt, dass die Jugendlichen entweder am 10./11. Juli 2021 oder erst im Frühjahr 2022 konfirmiert werden. Die betroffenen Familien werden zeitnah durch Pfr. Döring informiert.

Die Renovierung der Kirche ist weiter in unserem Blick. Die vom Architekturbüro Knüpfer uns ermittelte Kostenschätzung beläuft sich auf etwa 192 Tausend €. Der derzeitige Rücklagenstand für

diese Baumaßnahme (Gelder, die in den letzten Jahren zweckgerichtet für die Sanierung gespendet wurden und Rücklagen, die wir jährlich auf Grund von Kirchengesetzen zurücklegen mussten) beträgt 162 Tausend €. Wir werden einen kirchlichen Bauantrag beim Regionalkirchenamt einreichen in der Hoffnung, dass wir durch die Landeskirche einen Zuschuss erhalten und damit die Differenz ausgleichen können. Dies wird aber bei der derzeitigen Finanzsituation in der Landeskirche mit Sicherheit nicht einfach.

An dieser Stelle soll auch noch einmal für unseren Newsletter geworben werden. Wer die neuesten Nachrichten aus unserer Gemeinde per Internet erhalten möchte, sollte sich auf unserer Website (www.michaelsengel.de) dafür anmelden. Sie sind damit immer zeitnah über unsere Gemeindeaktivitäten informiert.

Steffen Richter

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu „ Worauf bauen wir?“

Wie in jedem Jahr haben Frauen eines Landes eine Gebetsordnung für den Weltgebetstag erstellt. Dieses Jahr wollen uns Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik, mit dem Thema „Worauf bauen wir?“ auf die Schönheit und die Probleme ihres Landes aufmerksam machen.

Leider können wir dieses Jahr nicht wie gewohnt miteinander feiern. Selbstverständlich fällt der Weltgebetstag nicht aus! Menschen überall auf der Erde werden am Freitag, den 5. März 2021 für und mit den Frauen aus Vanuatu beten. Alle, die dies mit uns tun möchten, bitten wir, sich im Pfarramt zu melden. Sie erhalten eine Länderinformation und eine Gebetsordnung und können sich zur gewohnten Zeit einfügen in die Gemeinschaft der Beter. Wenn Sie die Unterlagen nicht selbst im Pfarrhaus abholen können, informieren Sie uns bitte, gern stecken wir sie Ihnen auch in Ihren Hausbriefkasten. Und dann ...zünden Sie eine Kerze an und fühlen Sie sich verbunden mit allen, die sich als weltweite Gebetsgemeinschaft an diesem Tag zusammenfinden.

Cornelia Schmechtig und Andrea Petzold

Zum Bau unseres neuen Gemeindezentrums

Wie an vielen Stellen unserer Gesellschaft und unserer Gemeinde laufen Planungen und deren Realisierung nicht wie gewünscht zusammen. Wir hatten gehofft, die Entwurfsplanung abgeschlossen und den Bauantrag inzwischen eingereicht zu haben. Uns hat aber nicht die Pandemie entscheidend behindert, sondern die gesetzlichen Vorschriften zur Wärmeerzeugung im Gemeindezentrum. Die Fachplanung war bisher von der Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung für kirchgemeindliche Bauten ausgegangen, diese trifft jedoch für unser Gemeindezentrum nicht zu. Einem ersten Vorschlag des Planungsbüros zur Errichtung einer Holz-Pelletheizung im Pfarrhaus, die beide Gebäude versorgt, konnten wir uns im Bauausschuss nicht anschließen. Die bestehende Gasheizung scheint weder zu alt noch zu klein zu sein, zudem sind der Errichtungsaufwand und die Kosten für eine komplett neue Anlage erheblich. Weiterhin muss geklärt werden, ob eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarrhauses den gesetzlich vorgeschriebenen regenerativen Energieanteil der Wärmeversorgung erbringen kann.

Eine gute Nachricht hat uns aus dem Regionalkirchenamt erreicht: Die kirchliche Baugenehmigung ist verlängert worden und ermöglicht uns trotz der angespannten Situation in der Landeskirche, an unserem Gemeindehausprojekt festzuhalten. Dafür sind wir dankbar und informieren Sie wie gewohnt über neue Entwicklungen auf der Webseite der Gemeinde.

Stefan Irrgang

ANTEILNEHMEN

*In unsere **Fürbitten** schließen wir ein …*

… *die* **Getauften**:

Elias Spehr
Theodor Spehr
Rosalie Wanzek

Herr, schenke ihnen gute Erfahrungen mit dir und deiner Gemeinde.

… *die* **Verstorbenen**:

Helga Naß im 88. Lebensjahr
Jürgen Riccius im 81. Lebensjahr
Sibylle Senf im 91. Lebensjahr
Jürgen Stintz im 91. Lebensjahr

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf das wir klug werden. Ps. 90.12

DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Ausschreibung Stelle als Bundesfreiwillige/Bundesfreiwilliger

Ab sofort ist eine Stelle als Bundesfreiwillige/r im Bereich des Friedhofes neu zu besetzten. Vor allem wird jemand gesucht, der gern gärtnerisch auf dem Gelände des Lindenfriedhofs tätig werden möchte. Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarramt oder der Friedhofsverwaltung auf.

Kirchenputz – Aufruf zur Mithilfe

Auch unsere Kirche braucht ihren Frühjahrsputz. Dafür planen wir Samstag, den 20. März ab 9.00 Uhr ein. Einiges Reinigungsmaterial ist vorhanden, ggf. können Sie u.a. einen Staubsauger mitbringen. Gern können Sie aber auch schon vorher (allein oder zu zweit) in der Kirche Hand anlegen. Dazu nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer Pfarrkanzlei auf, um einen möglichen Termin und die notwendigen Arbeiten abzusprechen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ökumenische Bibelwoche 2021

In Bewegung - in Begegnung Zugänge zum Lukasevangelium

Wann wir in diesem Jahr die Bibelwoche stattfinden lassen, werden wir je nach Entwicklung der Infektionslage und der damit einhergehenden Beschränkungen entscheiden.

Aber schon jetzt können sie an einem Online-Bibelabend teilnehmen. Dazu schreibt Karsten Hellwig, Pastor der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

„Liebe Gemeindeglieder,

darf ich Ihnen etwas gestehen: Ich liebe die Bibelwoche. Ich schätze das Bibellesen, den Austausch und das miteinander Lernen. Ich hoffe, dass die Bibelwoche später in diesem Jahr noch real stattfinden kann. Jetzt würde ich Ihnen als kleinen Vorgeschmack folgendes anbieten: Am Freitag, den 12. März um 19.30 Uhr treffen wir uns auf der Plattform ZOOM zum Bibelgespräch. Jeder, der das möchte, schreibt mir über karsten.hellwig@lkg-dresden.de eine Mail und erlaubt mir damit ihm die Zugangsdaten zuzusenden (verbunden mit technischer Hilfestellung). Ich würde mich freuen, wenn ein paar Leute zusammenkommen.

Herzliche Grüße.“

IMPFFORSCHERS ABENDGEBET

Grafik: Plaßmann

LOCKDOWN-OPFER

Grafik: Plaßmann

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau
Quohrener Str. 18 | 01324 Dresden
Mail: **kg.dresden_buehlau@evlks.de**
Links: **www.michaelsengel.de**

Beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St. Michael unterstützen! www.bildungsspender.de/michaelsengel

Pfarrer: Ulf Döring
Fon: 03 51 . 2 68 30 96
Sprechzeit: Jederzeit!
Am besten nach telefonischer Vereinbarung

Kanzlei und Friedhofsverwaltung:
Christian Voigtländer,
Christiane Fritzsch
Margit Jesswein
Fon: 03 51 . **2 68 30 28**
Fax: 03 51 . **2 68 37 38**
Öffnungszeiten:
montags und freitags 8:00 bis **10:00** Uhr
dienstags 15:00 bis **18:00** Uhr
Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.

Kirchenmusik
Kantorin: **Sabine Döring**
Fon: 03 51 . **2 68 32 01**
Posaunenchor: **Friedhard Förster**
Fon: **03 51 . 2 68 59 78**
Gospelchor: **Carl-Niklas Lempert**
Fon: **0162 . 7 65 13 53**

Kinder- und Jugendarbeit
Gemeindepädagoge **Ralph Moses**
Fon: **0163 . 7 29 41 78**
Mail: **ralph.moses@yahoo.de**

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Steffen Richter
Fon: **03 51 . 2 64 10 18**
steffen.richter@hotmail.com

Die nächsten KV-Sitzungen finden am 24. Februar und 31. März statt.

Bank für Kirche und Diakonie:
BIC: GENODED1DKD
Kontoinhaber: ***Kirchgemeinde St. Michael***
Kirchgeld und Spenden:
IBAN: **DE31 3506 0190 1604 4000 11**
Friedhof Bühlau:
IBAN: **DE79 3506 0190 1604 4000 20**
Spenden Gemeindezentrum St. Michael:
IBAN: **DE78 3506 0190 1604 4000 38**

Impressum: *Der Gemeindebrief „Michaelsbote" erscheint* ***zweimonatlich*** *in einer Auflage von 1500 Stück.*
Herausgeber: *Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen* ***Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau***
Redaktion: Pfarrer Ulf Döring
Layout | Satz: Julius Dachsel - michaelsbote@conducit.de
Druck: *Druckerei Hille, Boderitzer Str. 21e*
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Redaktionsschluss:
Ausgabe ***April | Mai*** *2021:* ***28. Februar*** *2021*

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Wir sind jedoch dankbar für alle ***Spenden****, die Sie unseren Austrägern mitgeben, die wir zur* ***Deckung der Herstellungskosten*** *verwenden. Der letzten Ausgabe im Jahr liegt, wie jedes Jahr ein Überweisungsträger bei. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*

Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH Pillnitzer Landstr. 12
Fon: 03 51 . **268 89 88**

Pflegehotline der Diakonie - kostenfrei
0180 . 40 80 40 80

Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt, erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.

Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.

Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Grafik: Benjamin

Gebet in der Corona-Zeit

Nach einem Gebet aus der Kirche des Franziskanerklosters Hülfensberg im Eichsfeld, formuliert von Johannes Hartl (Gebetshaus Augsburg) und Ulf Döring (KG St.Michael Dresden-Bühlau).

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Mitarbeitenden im Medizin- und Gesundheitswesen Energie und Durchhaltevermögen, den Politikern Weisheit und Besonnenheit.

Wir beten für alle, die in Panik und Angst sind.
Wir beten um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwillt, dass die Zahlen zurückgehen.
Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Schenk uns die Phantasie, unseren Lebensstil zu überdenken und die Kraft, ihn zu ändern.

Lass unsere Gesellschaft über dieser Pandemie nicht auseinanderbrechen.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir sterben werden und nicht alles kontrollieren können.
Dass Du allein ewig bist.

Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt. Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir trauen Dir. Danke!

Blick vom Hülfensberg ins Eichsfeld und Werratal. Foto Br. Johannes Kuppel